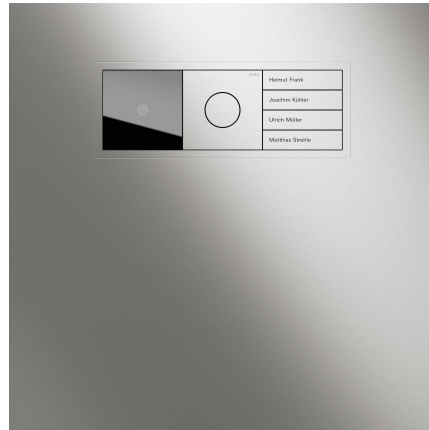




Gira System 106: neue Design- und Funktionsvielfalt an der Tür

Guter Eindruck auf den ersten Blick

Der erste Eindruck ist bekanntlich der wichtigste. Bei einem Gebäude bekommen Besucher diesen meist an der Eingangstür. Deshalb muss hier alles stimmen. Wie beim Gira System 106, dem neuen Türstations-System aus Metall in puristisch-edlem Design. Auf der BAU 2017 zeigt Gira die Aufputzversion in drei Varianten sowie verschiedene Einzelmodule.

Formschön und flexibel – das sind die hervorstechenden Eigenschaften des Gira Systems 106: ein modulares Türkommunikations-System mit Frontplatten aus Metall in puristischem Design und edler Anmutung. Es basiert auf einem Grundmaß von 106,5 × 106,5 mm und umfasst ein breites, stetig erweiterbares Sortiment für den Außenbereich. Das System ist spritzwassergeschützt gemäß IP 54.

Die rahmenlosen Module der Aufputz-Variante tragen 28,4 mm auf, sie sind erhältlich mit Metall-Designfronten in gebürstetem Edelstahl, eloxiertem Aluminium oder Verkehrsweiß lackiert (RAL 9016). Die sieben Funktionen umfassen Kamera- und Anzeigemodul, Info- und Blindmodul, Türstations- und Sprachmodul sowie verschiedene Ruftastenmodule. Sie alle präsentieren sich in einem stimmigen Gesamtbild und können individuell je nach Anforderung oder Wunsch zusammengestellt werden – sie lassen sich hoch oder quer montieren und auch flächenbündig in die Briefkastensysteme von Renz integrieren (Serie Renz Plan S).

Module mit Kamera – und auch das Anzeigemodul – verfügen über eine Schwarzglasabdeckung aus 3 mm starkem Sicherheitsglas. Hinter der austauschbaren Schwarzglasscheibe verbirgt sich eine hochwertige Kamera mit hoher Lichtempfindlichkeit. Dank eines Erfassungswinkels von 85° sind die Bewohner immer im Bilde über das, was vor ihrer Haustür geschieht. Innovative Technologien sorgen für ein klares Bild bei allen Lichtverhältnissen, selbst direkt einfallende Sonnenstrahlen oder helle Autoscheinwerfer in der Nacht verursachen keinerlei Störeffekte. Dank des echten S/W-Infrarotbetriebs zeigt die vandalensicher eingebaute Kamera auch bei Dunkelheit stets zuverlässig, wer vor der Tür steht.

Mit dem Gira System 106 kann der Architekt Lösungen vom Ein- übers Mehrfamilienhaus bis hin zu größeren Objekten realisieren, etwa in Bürogebäuden, Industrieobjekten oder Hotels. Der modulare Aufbau erlaubt es, das System in Größe, Design und Funktionalität individuell an den jeweiligen Bedarf anzupassen. Erweiterungen und Änderungen sind durch Modulaustausch bzw. -ergänzungen jederzeit möglich. Lieferbar sind die Funktionen der Aufputz-Variante ab April 2017.

Bilder: Gira

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das 1905 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Radevormwald seit 111 Jahren die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in mehr als 40 Ländern Anwendung, etwa im Berliner Hauptbahnhof, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Messner Mountain Museum: Corones“ am Südtiroler Kronplatz und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid und das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 300 Millionen Euro.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Seifert PR, GPRA, Zettachring 2a, 70567 Stuttgart

Fon +49(0)711-77918-0, Fax +49(0)711-77918-77, E-Mail: info@seifert-pr.de